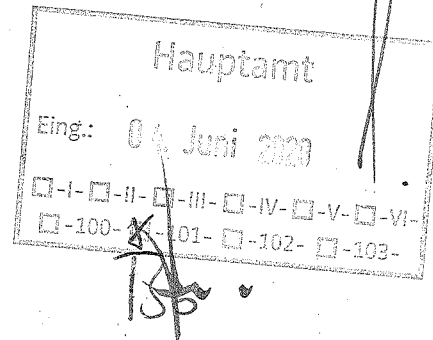


Kassel, 03. Juni 2020

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Volker Zeidler

im Hause



Anfrage der CDU-Fraktion vom 02. März 2020 zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Vorlage Nr. 101.18.1645

Grundschulkapazitäten in Bettenhausen

1. Gibt es im Stadtteil Bettenhausen ausreichende Grundschulkapazitäten, um dem wachsenden Bedarf durch die Bebauung des „Salzmann-Areals“ und des „Lossegrundes“ gerecht zu werden?

2. Welche Grundschulen kommen für die künftigen Bewohner dieser Neubaugebiete in Frage?

Die beiden geplanten Baugebiete „Wohnquartier Lossegrund“ und „Salzmann-Areal“ liegen derzeit beide in dem Grundschulbezirk der Losseschule. Die Losseschule teilt sich in diesem Schuljahr noch das Grundstück mit der Osterholzscheule, welche zum Sommer 2020 mit der Pestalozzischeule zu einer Schule (in dem Gebäude der Pestalozzischeule) fusionieren wird. Das gesamte ehemalige Gebäude der Osterholzscheule steht dann der Losseschule zur Verfügung. Die Planungen über den Umbau und die Nutzung der Räume werden gerade umgesetzt.

Die Losseschule arbeitet als zweizügige Grundschule. Die anhand der Geburtszahlen für die kommenden fünf Jahre erstellte Prognose weist einen leichten Anstieg der Schülerzahlen auf, der jedoch die Zweizügigkeit nicht überschreitet. Unter Hinzunahme der Räume der Osterholzscheule könnte die Losseschule bei Bedarf sogar bis zu vierzügige Schülerzahlen aufnehmen. Die beiden Baugebiete werden nach dem derzeitigen Planungsstand zu unterschiedlichen Zeiten bezugsfertige Wohnungen haben. Daher werden ausreichend Grundschulkapazitäten zur Verfügung stehen, um dem wachsenden Bedarf durch die beiden Baugebiete gerecht zu werden. Zusätzlich ist es dem Schulträger jederzeit möglich, durch Veränderung der Grundschulbezirksgrenzen eine Senkung der Schülerzahlen an einer Grundschule herbeizuführen, falls das notwendig sein sollte.

3. Über welche Kapazitäten verfügen diese Grundschulen?

Die Losseschule verfügt im eigenen Schulgebäude über 11 Räume in Klassenraumgröße und beschult derzeit 182 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen (davon 1 Vorklasse und 2 Intensivklassen).

Ab dem 01.08.2020 erhält sie im Gebäude der Osterholzscheule weitere 10 Unterrichtsräume, 12 Fachräume, eine Mensa und eine Sporthalle. Die Verwendungsmöglichkeiten der Räume für die Nutzung als ganztägig arbeitende Grundschule im Pakt für den Nachmittag werden derzeit geplant.

4. Welche Planungen hat der Magistrat für die Weiterentwicklung der Schulen (nicht nur Grundschulen) in Bettenhausen?

Dem Kasseler Osten sind zwei weiterführende Gesamtschulen (Offene Schule Waldau und Carl-Schomburg-Schule) zuzuordnen, die aber jeweils eher am Rande der o.a. Grundschulbezirke liegen. Sie werden auch von Schüler/innen aus dem restlichen Stadtgebiet angewählt.

Neben den Gymnasien, den Gesamtschulen, der Realschule und der Mittelstufenschule im Stadtgebiet Kassels, besuchen Schüler/innen aus dem Kasseler Osten seit vielen Jahren insbesondere drei Gesamtschulen in den naheliegenden Gemeinden des Altkreises Kassel (Gesamtschule Kaufungen, Söhreschule Lohfelden, Wilhelm-Leuschner-Schule Niestetal).

Fazit für die Sekundarstufe I im Kasseler Osten:

Beide weiterführenden Schulen des Schulträgers Stadt Kassel im Kasseler Osten sind gut ausgelastet und haben kaum zusätzliche Aufnahmekapazitäten. Auch die drei im nahen Landkreis verkehrstechnisch gut erreichbaren Gesamtschulstandorte haben sinkende Aufnahmekapazitäten für Kasseler Schülerinnen und Schüler, da im Altkreis Kassel die Schülerzahlen im Bereich der Grundschulen steigen und der Landkreis hier zunächst die eigenen Bedarfe bedient.

Im Rahmen der Sanierung der vier Gesamtschulen (GWGpro) ist auch eine teilweise Kapazitätserweiterung geplant. So sollen die Georg-August-Zinn-Schule (aktuell 3 bis 4-zügig), die Johann-Amos-Comenius-Schule (aktuell 3 bis 4-zügig) und die Schule Hegelsberg (aktuell 3 bis 4-zügig) zu 5-zügigen Schulen ausgebaut werden. Dies erhöht die Kapazität in der Sekundarstufe I um 450 Schulplätze. Die OSW bleibt auch nach der Sanierung 6-zügig.

Für die Schüler/innen aus dem Kasseler Osten wirkt sich vor allem der Ausbau der Schule Hegelsberg positiv aus. Die Schule im Kasseler Norden wird neu gebaut und soll vom Standort her näher ans Zentrum heranrücken. So kann ein Teil der Schüler/innen der Carl-Schomburg-Schule aus dem nördlichen Bereich in Zukunft die Schule Hegelsberg besuchen. Das wären dann verstärkt Schüler/innen der Grundschulen Am Wall und Bossental, die derzeit eher die Carl-Schomburg-Schule anwählen. Der in der Carl-Schomburg-Schule dadurch freiwerdende Platz könnte dann zusätzlich für den Kasseler Osten zur Verfügung stehen.

Ein zweites Szenario könnte ein neues, zusätzliches Angebot für die Sekundarstufe I im Kasseler Osten sein. Als möglicher Standort käme der Standort der Losseschule in Betracht. Der Grundschule könnte eine Sekundarstufe I angegliedert werden. Voraussetzung wäre ein zusätzlicher Bau für Klassen- und Fachräume. Das entsprechende Grundstück unmittelbar neben dem vorhandenen Schulgelände müsste angekauft und ein zusätzliches Gebäude errichtet werden.



Ulrike Gote
Stadträtin